

Schienen-Control Jahresbericht 2022

Rekordangebot im Personenverkehr – Güterverkehr unter Druck

Maria-Theresia Röhler Geschäftsführerin der Schienen-Control GmbH

Pressegespräch am 6. Juli 2023



In ihrer Funktion als **Regulierungsbehörde** kontrolliert die Schienen-Control den Wettbewerb.

Sie sorgt dafür, dass alle Eisenbahnunternehmen zu angemessenen Preisen freien Zugang zur Schiene haben.

Die Schienen-Control verbessert kontinuierlich die Rahmenbedingungen für einen fairen Wettbewerb. Dies gelingt mit umfassender Marktkenntnis und hervorragenden Kontakten zu Bahnunternehmen, Institutionen sowie dem Netzwerk internationaler Regulierungsbehörden.

Damit ermöglicht und unterstützt sie Innovationen für eine bessere und erfolgreichere Bahn.

<https://www.schienecontrol.gv.at/>

Als **Schlichtungsstelle** vermittelt die Agentur für Passagier- und Fahrgastrechte (apf) im Streitfall zwischen Reisenden und dem jeweiligen Bahn-, Bus-, Schiffs- oder Flugunternehmen.

So kommen Fahr- und Fluggäste einfach, kostenlos und provisionsfrei zu ihrem Recht.

Die Servicestelle des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) ist als Abteilung bei der Schienen-Control GmbH angesiedelt.

<https://www.passagier.at/>

Personenverkehr: Rekordangebot und hohe durchschnittliche Fahrweite pro Fahrgast

Wachstumstrend der Jahre vor 2020 wurde 2022 fortgesetzt

35 Prozent mehr Fahrgäste als 2021

53 Prozent mehr Personenkilometer*

3,5 Prozent mehr Personenzugkilometer**

Ein Fahrgast war 2022 in Österreich durchschnittlich 43,9 km mit dem Zug unterwegs – Rekord!

Jahr	Reisende	Personenkilometer	Personenzugkilometer	Ø Fahrweite
	<i>in Mio.</i>	<i>in Mrd.</i>	<i>in Mio.</i>	<i>in km</i>
2018	309,9	13,3	113,3	42,8
2019	316,4	13,4	120,3	42,3
2020	192,2	7,4	113,4	38,6
2021	218,7	8,5	123,4	38,9
2022	295,2	13,0	127,8	43,9

Tabelle 6: Entwicklung des Personenverkehrsmarktes 2018–2022.

Quelle: Erhebung der Schienen-Control.

*Personenkilometer:
Anzahl an transportierten Fahrgästen x zurückgelegte Wegstrecke
**Personenzugkilometer:
von allen Personenzügen zurückgelegte Kilometer

Güterverkehr: Kennzahlen stagnieren – Branche unter Druck

Schiengüterverkehrsmarkt stagnierte ab der zweiten Jahreshälfte 2022

0,8 Prozent weniger transportierte Nettotonnen

1,4 Prozent mehr Nettotonnenkilometer*

2,4 Prozent mehr Bruttotonnenkilometer**

Entwicklungen im Jahr 2023 weiterhin sehr herausfordernd

Gründe für die Stagnation: Fachkräftemangel / Verfügbarkeit von Triebwägen und Waggons / Energiepreise (Bahnstrom) / Bautätigkeiten im In- und Ausland

Jahr	Mio. NT	Mrd. NT-km	Mrd. BT-km
2018	117,9	23,734	46,639
2019	116,8	23,189	46,256
2020	108,2	21,577	42,840
2021	118,9	23,456	45,843
2022	118,0	23,789	46,935

Tabelle 4: Entwicklung des Schienengüterverkehrsmarktes 2018–2022.

Quelle: Erhebung der Schienen-Control.

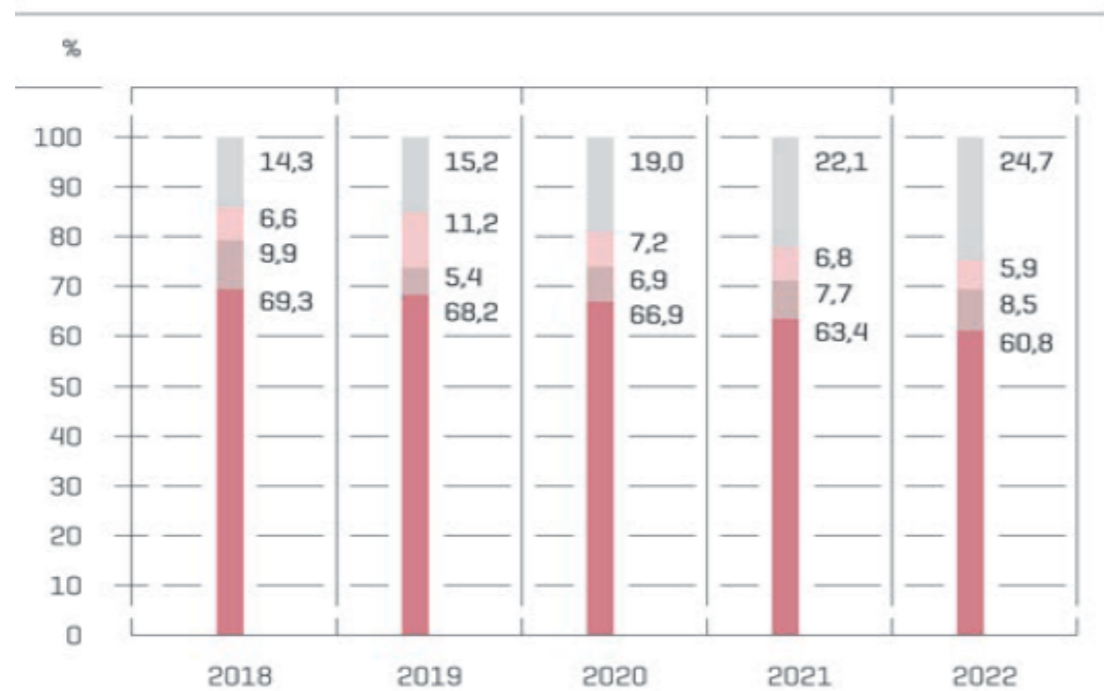
*Nettotonnenkilometer:
Gewicht des transportierten Frachtgutes x zurückgelegter Wegstrecke

**Bruttotonnenkilometer:
Gesamtlast von Frachtgut und Zuggewicht x zurückgelegter Wegstrecke

Güterverkehr: Marktanteile im Güterverkehr

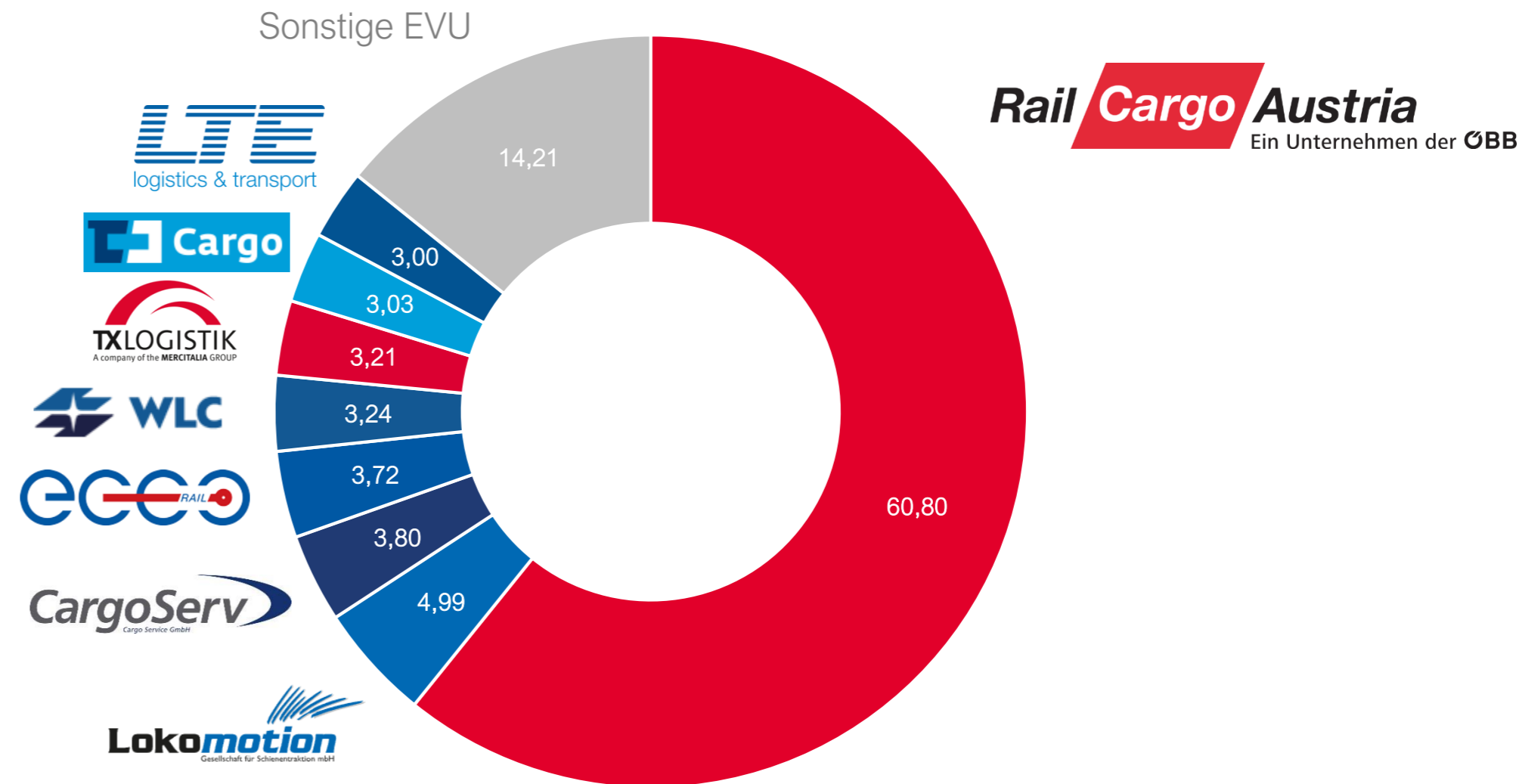
Die Marktanteile im Schienengüterverkehrsmarkt verschieben sich weiter hin zu den Privatbahnen

Beinahe-Verdoppelung der Anzahl von Unternehmen mit Marktanteil von mindestens drei Prozent auf acht (Vorjahr: fünf Unternehmen)



- ÖBB-Konzern
- Im öffentlichen Eigentum [mehr als 50 %]
- Im Eigentum ausländischer Incumbents [mehr als 50 %]
- In Privateigentum [mehr als 50 %]

Abb. 21: Entwicklung der Marktanteile nach Unternehmensgruppen [Nettotonnenkilometer] im Güterverkehr 2018–2022; Rundungsdifferenz enthalten. Quelle: Erhebung der Schienen-Control.



Rail Cargo Austria
Ein Unternehmen der ÖBB

Die Schienen-Control führt im Zuge des Jahresberichtes jährlich eine Erhebung bei den in Österreich verkehrenden EVU durch (Rücklaufquote 75 Prozent).

Zentrale Fragestellung: „In welchem Ausmaß werden Neuverkehre durch folgende Punkte negativ beeinflusst?“

Beste Bewertungen:

Trassenvergabe: Note 1,88

Sprache (Personal): 1,96

Schulungseinrichtungen: 1,98

Fahrplanqualität: 1,98

Netzzustand (Ausbau): 2,00

Schlechteste Bewertungen:

Konkurrenz*: Note 3,65

EU-weit uneinheitliche Umsetzung: 3,44

Behördliche Auflagen (Personal): 3,04

Verfügbarkeit/Kosten von Triebfahrzeugen: 2,94

Verfügbarkeit/Kosten von Personal: 2,81

Trassenkonflikte

- RailJet-Halt in Vöcklabruck gesichert
- Verkehr durch Baustellen-Umleitungen gesichert

Mehr Mobilität

Verschub

Verfahren zu **Verschub-Dienstleistungen** in Tirol.

Ein EVU brachte vor, dass von ihm begehrte Dienstleistungen vom Servicebetreiber abgelehnt wurden.

Die Schienen-Control konnte vermitteln und für beide eine zufriedenstellende Lösung finden

Fairer Markt

Stationsentgelte

Verfahren betreffend **Stationsentgelte** des größten österreichischen Bahnhofsbetreibers.

Im Zuge des Verfahrens wurde vom Bahnhofsbetreiber ein Modell entwickelt, das die Abgrenzung von Anlagen der Serviceeinrichtungen von jenen des Mindestzugangspaketes regelt.

Rechtliche Klarheit

Wagenmeisterleistungen

Ein Verfahren zu **Wagenmeisterleistungen** ergab, dass eine Ungleichbehandlung der Eisenbahnunternehmen bei Verrechnungsspesen vorlag.

Nach einer Prüfung der Schienen-Control Kommission wurde ein Bescheid ausgestellt, der die Entgelte für die Wagenmeisterleistungen für unwirksam erklärte.

Fairer Markt

Wagendaten-Schnittstelle

Verfahren zur **verpflichtenden Übermittlung ihrer Zug- und Wagendaten** (betriebliche Mindestdaten) an den Infrastrukturbetreiber.

Diese Übermittlung war für ein EVU im Schienengüterverkehr mittels Schnittstelle möglich, für andere Marktteilnehmer jedoch nicht.

Datenschnittstelle wird allen EVU zur Verfügung gestellt.

Sonstige Verfahren

- Koordinierung bei Trassenvergaben
- Bahnstrom
- Kontrolle von Aufschlägen
- Meldung neuer Verkehre
- etc.

Schienen-Control Jahresbericht 2022:

Rekord im Personenverkehr – Güterverkehr unter Druck

Danke für Ihre Aufmerksamkeit